42 - 22.05.2006

Hilfe für Ruanda und Fußballspaß

Projektwoche in der Grundschule Nackenheim

bms. NACKENHEIM „Von nah und fern", passend zur Fußball-WM, war das Motto der Projektwoche an der Grundschule. So arbeiteten die Kinder eine Woche an Themen wie Tiere, exotische Fische, Vögel und Indianer. Sie starteten aber auch zu einer musikalische Reise um die Welt, machten einen Abstecher ins ins Schokoladenland, bastelten Bibelspiele und durften „Kicken wie die Großen". Nachdem Schulleiterin Gerrit Behrendt die Präsentation der Projekte im Theaterforum eröffnet hatte, eilten Groß und Klein in die dekorierten Klassenräume – Kinder, um vorzuführen, Eltern, um anzuschauen und zu bewundern.

Viel Zulauf hatte die Mini-WM, die teilweise auf dem Sportplatz ausgetragen werden konnte. „Am 9. Juni werden alle Hinrundenspiele der Mini-WM gespielt", erklärte Michel stolz. Der Zehnjährige wird für Ecuador spielen, wahrscheinlich im Mittelfeld.

Ebenfalls Schüler der dritten Klassen hatten die Projektwoche mit der Herstellung leckerer Gerichte aus nah und fern verbracht. Während die Teilnehmer des Projekts „Kinder kochen" jeweils Kalender mit Bildern und Rezepten hergestellt hatten, bastelten andere Fantasiegebilde aus Verpackungen der Süßigkeit und schrieben Schokoladen-Liebesgedichte.

Mit dem Fortbewegungsmittel Eisenbahn und deren Geschichte hatten sich Schüler der vierten Klassen ebenso befasst, wie mit dem spannenden Thema „Indianer". Ein Klassenraum hatte sich sogar in ein Wigwam verwandelt. Spiele zu biblischen Themen, beispielsweise ein Bibel-Memory oder eine Schattentheateraufführung, standen ebenso auf dem Programm, wie heimische und exotische Tiere. Dabei hatten die Erstklässler einen kompletten Bauernhof mit Kühen Schafen und Enten gebaut und Tiger Löwen und Papageien gemalt.

Um das ferne Land Ruanda ging es beim Informations-Stand für die Partnerschule in Kigogo, die kürzlich unter Mithilfe von Spenden aus Nackenheim wieder aufgebaut worden war. Thomas Racky, der sich unermüdlich ehrenamtlich für das Afrikaprojekt einsetzt, zeigte in einem Film den Alltag der Dorfbewohner. Als nächstes Projekt sollen bemalte T-Shirts, Kleidung und Schulmaterial nach Ruanda gebracht werden.



Geheimnisvolle Schattenspiele begeisterten kleine und große Besucher des Schulfestes. Foto: hbz/Bernward Bertram